

Die Diva aus Friemersheim

Die Chansonistin Melanie Zink ist morgen bei einer WDR5-Sondersendung im Rahmen der lit-Cologne zu hören

Matthias Oelkrug

Seit voriger Woche läuft das Kölner Literaturfest „lit.Cologne“, das der WDR mit diversen Sondersendungen begleitet. In einer davon ist die Rheinhauser Chansonistin Melanie Zink live dabei: Die Sendung „Ohrclip“, die am morgigen Samstag von 21.05 bis 23 Uhr auf WDR5 ausgestrahlt wird, beschäftigt sich mit Liebesgedichten im Spiegel der Jahrhunderte.

Thomas Hackenberg, Heiko Deutschmann, Fritz Ecken-ga, Claudia Michelsen, Camilla Renschke und Uwe Rössler präsentieren neue und alte Variationen dieses Themas in Gedichten und Geschichten von Heine, Brecht, Celan und anderen, und Melanie Zink singt dazu Klassiker von Brecht und Weil über Jacques Brel bis Hildegard Knef.

Sprungbrett Schulchor

Die Sendung wird ab 20 Uhr live und öffentlich im kleinen Sendesaal des WDR aufgezeichnet und eine Stunde später zeitversetzt ausgestrahlt.

Die studierte Mezzosopranistin Melanie Zink aus Friemersheim fühlt sich trotz ihrer klassischen Ausbildung mit dem tiefen und sandigen Timbre eher im Gospel- und Jazzbereich zu Hause. Die musikalische Karriere der 31-jährigen Rheinhauserin begann im



Melanie Zink, studierte Mezzosopranistin aus Friemersheim, ist mit Klassikern bei der „lit.Cologne“ dabei.

Foto: privat

Schulchor des Krupp-Gymnasiums. Weiter ging es mit privaten Gesangsunterricht bei Christian Schotenröhr und Renate Scheler in Duisburg und zuletzt beim renommierten Gesangsprofessor

Georges-Emil Crasnaru von der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf. In Duisburg war sie zuletzt mit ihrem aktuellen Programm „Liebe, Leid und andere Köstlichkeiten“ zusammen mit

Dagmar Domeier und Andreas Boos im Kulturzentrum HundertMeister zu sehen.

Weitere Termine für diesen komödiantischen Chanson- und Liederabend, der sich humorvoll mit den komisch-

absurden, sehnsuchtsvollen Seiten der Liebe auseinandersetzt, und in dem die Diva aus der Krupp-Stadt sich „unüberhörbar Ruhrpottverwurzelt“ gibt, sind in Planung - auch im Duisburger Westen.